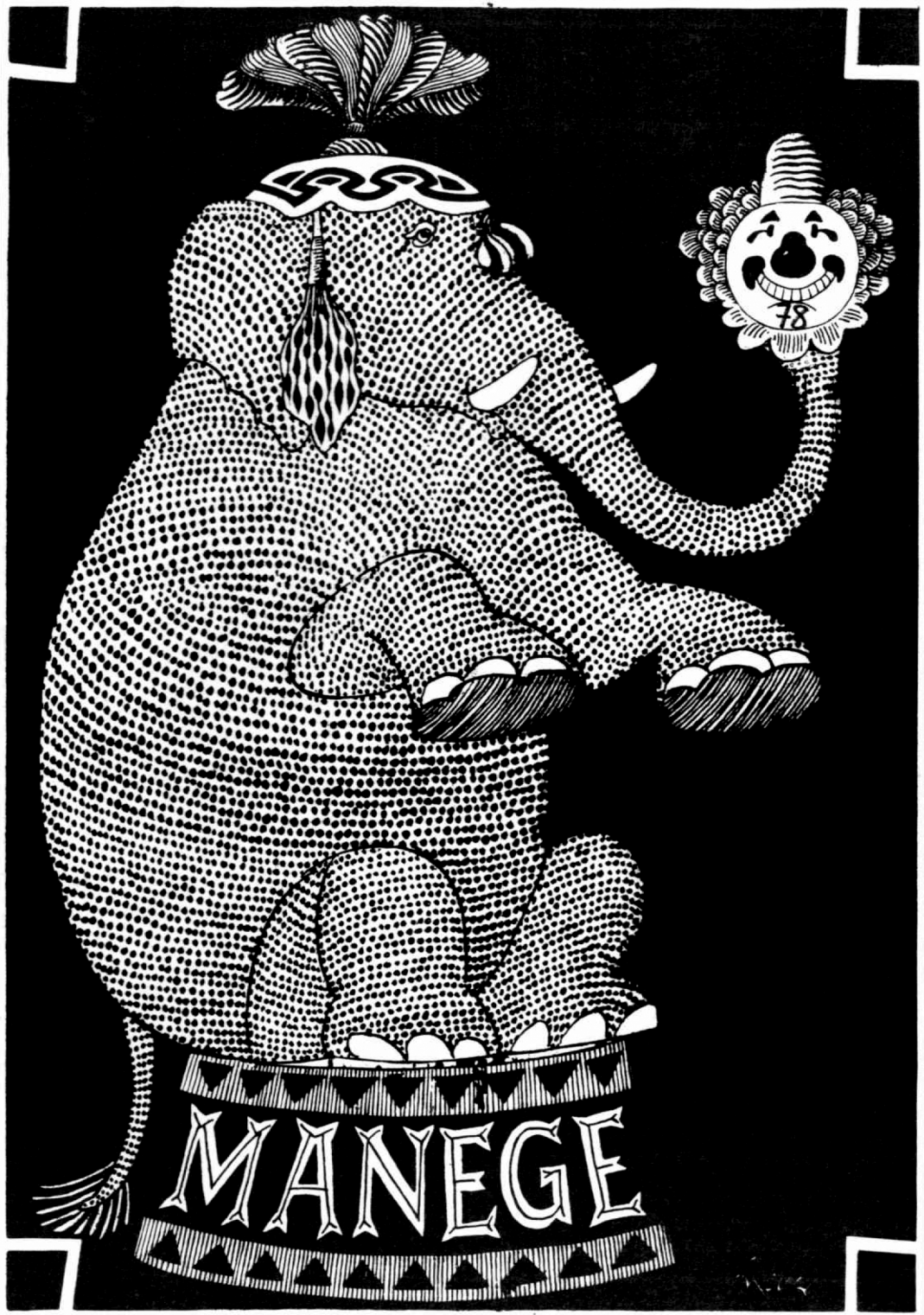




Lee Pee Ville

MANEGE (Käthi Parolari und Urs Zuppinger)
interviewte den 1978 bei Circus Knie gastierenden
Meistermagier

Herr Ville, den Beruf eines Zauberers kann man nicht
erlernen...

Ich persönlich zaubere seit meinem 12. Lebensjahr. Aus-
schlaggebend für mein Hobby und meinen späteren Beruf
war das Gastspiel von Kio sen. bei Schumann. Der
faszinierte mich!

Sie stammen nicht aus einer Artistenfamilie.

Nein, ich lernte den Beruf eines Farbenhändlers. Daneben
trat ich 1964 in Klampenborg (einem Vergnügungspark aus-
serhalb Kopenhagens) als Bauchredner und 1965 als Gedan-
kenleser auf.

1966 hängte ich den Beruf an den Nagel und schloss mich
dem dänischen Circus Royal an. Hier reichte mein
Betätigungsfeld vom Geschäftsführer bis hin zum Clown;
kurz, ich machte alles!

Zum erstenmal waren Sie dann aber mit Grossillusionen bei
Benneweis zu sehen.

Ja, ich legte Eli Benneweis einige Ideen vor, und er ent-
schied, was gebracht wurde. Ich versichere Ihnen aber,
dass wir sämtliches Material selber finanzierten!

1974 arbeiteten wir im Gebäude von Benneweis, bei Billy
Smart und im Friedrichstadt-Palast Berlin.

Ein Jahr später erhielten Sie ja schon den Circusoskar von
Madrid.

Ach, mit Auszeichnungen ist das so eine Sache. Nach dem
Preis von Monaco schrieb eine Circuszeitung, ob ein
Zauberer überhaupt einen Preis verdiene. Sehen Sie, ich
bin der Ansicht, dass man jede Nummer nach ihrem "Unter-
haltungswert" beurteilen soll.

Worin besteht Ihr Konzept für die Nummer?

Unser Auftritt soll Abwechslung und Entspannung vom
Nervenkitzel sein. Gleichzeitig muss sich Trick auf Trick
aus verständlichen Gründen schlagartig folgen. Wir legen
Wert auf Revue, darum wirken auch so viele hübsche Mädchen
mit!

Dazu gesellt sich nun noch ein Tiger. Haben Sie im Sinn, noch weitere Raubtiere in die Nummer einzubeziehen?

Vorläufig nicht. Unsere Spezialität sind Illusionen mit Hunden. Es ist geradezu Mode geworden, mit Raubtieren zu zaubern.

Sind wir Schlussnummer, schieben wir schon einen grossen Käfig in die Manege und produzieren fürs Finale acht Personen. Da ist ein weiterer grosser Käfig gar nicht am Platz.

Von welchem Trick träumen Sie dann?

Von einer freischwebenden Dame in der Manege!

Merkt man dem Schweizer Publikum an, dass es seit Jahren im Circus keinen Magier mehr bewundern konnte?

Die Reaktion ist schwer zu beurteilen. Der Applaus erfolgt allgemein bei solchen Darbietungen nicht spontan. Wir lassen dem Publikum keine Zeit zum Nachdenken, also kommt es auch nicht zum Klatschen. Die Freude über die Arbeit zeigt sich dann aber besonders im Finale.

Kann Sie persönlich Zauberei noch verblüffen?

Aber sicher. Bei einem Auftritt eines andern Magiers überlege ich mir überhaupt nicht, wie er es macht; ich lasse mich bezaubern. Vor allem Manipulatoren können mich begeistern.

Betreiben Sie zum Ausgleich ein Hobby?

Wann immer möglich besuche ich andere Circusunternehmen und sammle alles, was sich mit der Zauberei befasst.

Da Sie langjähriges CVA-Mitglied und Berufsartist sind, würde es mich interessieren, was Sie an "Manege" vermissen und was Sie ändern würden.

Mich freut es, dass Sie von vielen internationalen Unternehmen etwas bringen. Berichten Sie mehr über Artisten, die am TV aufgetreten sind. Geben Sie dabei Name, Art der Nummer und den Sender bekannt. So können wir kontrollieren, ob unsere Verträge eingehalten wurden. Mir passierte es, dass ich einen TV-Vertrag für ein ganz bestimmtes Land unterzeichnete, und das Programm nun in alle Himmelsrichtungen verkauft wurde!

Herr Ville, für dieses Gespräch und die ausserordentlich liebenswürdige Gastfreundschaft danken wir Ihnen und Ihrer Frau Pia ganz herzlich. Wir wünschen Ihnen und der ganzen Magic Company alles Gute und weiterhin viel Erfolg!



Lee Pee Ville und die "Macic company"
(Photo: Raymond Paulin, Kreuzlingen)

Wo Lee Pee Ville u.a. auftrat:

- 1974 Benneweis, Gebäude; Billy Smart; Friedrichstadt-Palast
- 1975 Jean Richard; Festival Mundial del Circo (Oskar)
- 1976 Benneweis, Gebäude (neue Produktion); Krone-Bau
(Dez./Jan.)
- 1977 reisendes Geschäft Benneweis; Chipperfield's Circus
(TV); Monaco; Ahoy-Halle Rotterdam
- 1978 Knie
- 1979 Busch-Roland

